

Mindmap: der Visualisierungs-Klassiker

Wer ein komplexes Thema strukturieren möchte oder den Überblick darüber gewinnen will, hat mit der Mindmap-Methode eine ideale Vorgehensweise verfügbar. Auf einfache Weise lassen sich zu jedem Thema verschiedene Aspekte sammeln und in Ober- und Unterthemen sortieren. Mit einer Mindmap lassen sich Ideen assoziativ und strukturiert darstellen – eine wichtige Basis für die Gliederung eines Themas bzw. Textes. Als Methode zur Visualisierung unterstützt eine Mindmap auch das bildhafte Denken und bietet eine anregende Möglichkeit in ein Themengebiet einzutauchen.

Material: Papier DIN A3, bunte Stifte

Zeit: 15 – 20 Minuten

Ablauf:

- Lass die Studierenden das Thema ihrer Forschungsarbeit in die Mitte des Blattes schreiben.
- Zeige ihnen, wie sie ausgehend vom Thema Linien zeichnen, welche die Oberthemen verkörpern. Eine Möglichkeit um ein komplexes Thema in einfache Oberthemen zu unterteilen, bietet das SPLB-Schema (vgl. Kategorie Ideen sammeln, orientieren).
- Gebe den Studierenden Zeit, um zu den Oberthemen die Unterthemen zu finden und einzutragen. Weise darauf hin, dass hier viele Verästelungen möglich sind.
- Biete die Möglichkeit an, die Mindmap weiter zu bearbeiten und zu ordnen. Dazu eignen sich Pfeile, Nummerierungen, Farben oder Symbole.
- Bringe die Studierenden in Kleingruppen (ca. 3 bis 4 Personen) zusammen und lasse sie sich über ihre Mindmaps austauschen.

